

Ortsgemeinde Buchs

Ratsmitteilungen März. 09

Bürgerversammlung

Die Rechnungsgemeinde der Ortsgemeinde Buchs ist auf den 6. April 2009 angesetzt. Nebst Rechnung 2008 und Budget 2009 kommt das Gutachten über die neue Gemeindeordnung zur Abstimmung.

Rechnungsabschluss und Budget

Die laufende Rechnung 2008 der Ortsgemeinde Buchs schliesst nach Direktabschreibung der Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'093'911.45 mit einem Verlust von CHF 1'427'144. 41 ab. Der Gewinn vor Abschreibung beläuft sich auf CHF 666'767.04. Beim Budget 2009 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 278'000.- vorgesehen. Die Erschliessung Räfiserhalde ist weitgehend abgeschlossen, die rund CHF 3.5 Mio. konnten aus Eigenmitteln finanziert werden.

Alpstosszuteilung – 21. Februar 2009 – Hotel Buchserhof

Am 3. Samstag im Februar wird jeweils das Vieh für die Sömmierung in Malschüel und Malbun angenommen. Die Auftreibenden erhalten Einsicht in die Alprechnung des Vorjahres und der Verwaltungsrat offeriert für den kommenden Alpsommer die Alpngspreise. Diese bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert, da die reinen Alprechnungen (ohne baulichen Unterhalt und ohne Investitionen) positiv abgeschlossen haben. Erstmals wurde für Malschüel nur noch eine begrenzte Anzahl Milchkühe angenommen. Wie bereits mehrfach informiert wird die Käseproduktion auf Malschüel eingestellt und die Gesamtmilchmenge auf Malbun verarbeitet. Ein Teil der Alp Malschüel wurde an den Verein Ziegenfreunde verpachtet, dieser wird rund 150 Ziegen sömmern und die anfallende Milch vor Ort zu Ziegenkäse verarbeiten.

Malschüel und Malbun sind somit voll bestossen, die Alpteams sind rekrutiert.

Holznutzung

Die Holznutzung 2008 liegt mit knapp 1000 m³ etwas unter dem neu festgelegten Hiebsatz von 1136 fm. Eine Schonung der Holzvorräte im stark verjüngten Ortsgemeindewald ist sinnvoll, weil dadurch mittelfristig die Nutzung nachhaltig wieder gesteigert werden kann. Bei der Holzgant wurde mit 60 Nr. 230 m³ Brennholz angeboten. Die Nachfrage der rund 35 Holzganter war mässig. Einige Nummern konnten an der Gant nicht abgesetzt werden. War der milde Winter 2007/08 daran schuld oder spielte der wieder sinkende Ölpreis eine Rolle? Die Anschlagpreise waren auf gleichem Niveau wie ein Jahr zuvor. Aufgrund der Nachfrage wird sich der Verwaltungsrat überlegen, ob das Angebot mengenmässig nicht zurückgenommen werden muss.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen des Waldes

Der Wald in Siedlungsnähe von Buchs, insbesondere im Raum Runggels, wird durch Erholungssuchende, Freizeitsportler, Waldspielgruppen und Schulen stark genutzt. Dank einer guten, wegmässigen Infrastruktur dient der Wald einer breiten Bevölkerung als Erholungsraum. Der Vitaparcour, der Fitnessparcour und der „Vogel Sinnespfad“ aber auch verschiedene Sitzplätze und Feuerstellen sind stark frequentierte Anlagen, die das „natürliche“ Angebot ergänzen. Auf diesen 63 Hektaren Wald mit Vorrangfunktion Erholung wächst auch gutes Holz, das nachhaltig genutzt werden darf. Rund 60 % der Fläche ist Jungwald, der gepflegt und entwickelt wird, damit er heute und in Zukunft den hohen, verschiedenartigen Ansprüchen der Gesellschaft dienen kann.

Diverse Untersuchungen und Studien zeigen die Erwartungen an Erholungswälder auf. Sie belegen in starker Übereinstimmung drei Kernaussagen: Der Wald soll sicher, sauber und natürlich sein. Diesen vielfältigen Bedürfnissen gerecht zu werden, bedeutet für die Bewirtschafter erheblichen Mehraufwand und Einschränkung in der Waldbewirtschaftung.

Aufgrund dieser Tatsachen hat der Ortsverwaltungsrat beim Gemeinderat ein Gesuch um Abgeltung dieser Leistung eingereicht. Der Gemeinderat bestreitet zwar den gemeinwirtschaftlichen Charakter dieser Leistungen nicht. Er verweist aber darauf, dass diese Angelegenheit regional diskutiert werden soll.

Räfigerhalde

Die Erschliessungsarbeiten an der Räfigerhalde verlaufen planmässig und sollten bis Ende April 2009 abgeschlossen sein. Bisher hat die Ortsgemeinde Buchs rund 3.5 Mio CHF in die Erschliessung investiert, dies ausschliesslich aus Eigenmitteln und ohne Beanspruchung von Bankkrediten. An Informationsveranstaltungen wurden die Anwohner mehrmals über den Baufortschritt unterrichtet.

Mit der Aufbereitung des ausgebrochenen Felsmaterials vor Ort konnte die Verkehrsbelastung auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Wo gebaut wird entstehen Lärm, Staub und sonstige Immissionen – wir danken den Anwohnern für das aufgebrachte Verständnis und die Geduld. Solche wird auch weiterhin gefragt sein - 60 Parzellen werden nicht geräuschlos und innerhalb eines Jahres überbaut....

Aus unserer Sicht erfreulich ist das grosse Interesse an Bauparzellen. Wir sind zuversichtlich, unsere Investitionen innert nützlicher Frist refinanzieren zu können. Besonders hervorzuheben sind die ersten Baurechtsverträge für das Projekt ‚Rheinblick‘, welche im Januar 2009 unterschrieben wurden. (Parzellen Nr. 3437 und 3438 im obersten Bereich mit total 4'776 m²) In einer ersten Phase sind 4 Terrassenhäuser mit je 3 Wohnungen im gehobenen Segment geplant.

Berghaus Malbun

Unser Berghaus Malbun ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer, Biker, Ski- und Tourenfahrer. In den vergangenen vier Jahren hat es sich unter der Leitung von Charly Schlumpf erfreulicherweise auch zu einem beliebten Treffpunkt für Feinschmecker entwickelt. Das mittlerweile in die Jahre gekommene Berghaus entspricht nicht mehr in allen Punkten den heutigen Vorstellungen, welche an einen modernen, zeitgemässen Gastrobetrieb gestellt werden. Mit dem an der Bürgerversammlung 2008 gesprochenen Planungskredit in der Höhe von CHF 10'000.- konnte sich der Verwaltungsrat intensiv mit der Zukunft des Berghauses auseinandersetzen. Mit örtlichen Unternehmern wurde eine seriöse Bestandaufnahme durchgeführt und die Kosten einer Sanierung ermittelt.

Es zeigte sich schnell, dass ein Neubau mit CHF 3.5 Mio. nur unwesentlich teurer zu stehen kommt als eine Totalsanierung, für eine solche muss mit Kosten von rund CHF 2.6 Mio. gerechnet werden.

Im Bewusstsein, in Charly Schlumpf einen hervorragenden Pächter zu haben, hat der Verwaltungsrat ursprünglich beschlossen, die Variante Neubau an der diesjährigen Bürgerversammlung mit Gutachten und Antrag zur Abstimmung zu bringen. Die Planungsphase hätte sich über 2009 und 2010 erstreckt, die Realisierung wäre für 2011 vorgesehen gewesen.

Leider musste im Dezember 2008 die Kündigung von Charly Schlumpf entgegengenommen werden. In dieser neuen Situation erschien es einer Mehrheit des Verwaltungsrates angezeigt, vorerst einen neuen Pächter zu suchen und die Baupläne zurückzustellen. Der Betrieb des Berghauses ist kurz- bis mittelfristig auch ohne grosse Investitionen möglich.

Der Verwaltungsrat bedauert es ausserordentlich, dass Charly Schlumpf das Berghaus verlässt. Er dankt ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz in den vergangenen vier Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.